

## Die Porno-Show

Thomas Honrig ist der Erfinder und Produzent einer äußerst erfolgreichen Fernsehshow namens „Die Porno-Show“. Diese Sendung wird freitags um Mitternacht live ausgestrahlt und es geht in ihr darum, dass eine Kandidatin – sie muss Laian sein und darf keinesfalls aus der Pornobranche oder dem einschlägigen Gewerbe kommen - vor Publikum und laufenden Kameras Sex hat mit einem ihr unbekanntem Mann. Eine Regel besagt, dass der Mann von ihr alles verlangen darf was nicht Schmerzen verursacht oder ins Perverse abgeleitet, zum Beispiel Kotessen. Je nachdem, wie sehr ihre Darbietung das Publikum begeistert und überzeugt hat – egal, ob die Lust nun echt war oder bloß überzeugend gespielt -, darf sie in die nächste Runde aufsteigen und damit mehr Geld lukrieren. In der zweiten Runde sind es zwei Männer, in der dritten drei, und so weiter, bis zur fünften und letzten Runde. Eine weitere Regel besagt, dass sie mit allen zugewiesenen Stellen ihres Körpers, die von Runde zu Runde freigegeben werden in der Reihenfolge von: Möse, Po, rechte Hand, linke Hand und zuletzt der Mund, die Männer immer bedienen muss. Die Männer können sich untereinander an diesen Stellen abwechseln, aber die Frau muss bei jeder besetzten Stelle aktiv bleiben; sie muss zum Beispiel ihre Möse immer jemandem anbieten, ab der dritten Runde mit der rechten Hand immer einen Schwanz wixsen und in der fünften Runde ständig blasen. Setzt sie über eine gewisse Zeitspanne hinweg aus, scheidet sie aus dem Spiel komplett aus. Wenn die Kandidatin es bis zur fünften Runde schafft und dort alle Männer bis zum Erguss befriedigt hat, bekommt sie den Hauptgewinn von einer Million Euro!

Es klingelt an der Tür von Thomas Honrigs Produktionsbüro. Thomas Honrig selber macht auf, ein durchtrainierter, gepflegter Mann mit dunklen Haaren um Mitte Dreißig. Er trägt ein weißes Hemd und schwarze Jeans mit Gürtel. Alles beste Markenware.

Ein zweiter Mann tritt hinzu: etwa gleich groß, vielleicht eine Spur schmaler, braune kurze Haare, aber ebenfalls schick gekleidet. Vor der Tür stehen zwei hübsche, junge Frauen. Eine mit sehr langen schwarzen Haaren und hellblauen Augen, die andere mit schulterlangem rotem Haar und grünen Augen. Beide sind ungefähr gleich groß und ausgesprochen attraktiv. Alle vier platzen mit einem Lachen hervor, ehe sie die Vorstellungsrunde beginnen:

- „Hi, mein Name ist Sandra!“

„Hi, mein Name ist Thomas!“

- „Ich bin Klaus!“

Sie schütteln sich demonstrativ herzlich die Hände. Offenkundig sind alle bemüht, ein gefälliges, entspanntes Benehmen an den Tag zu legen. Jedoch ist die Aufmerksamkeit von Thomas und Klaus von Anfang an mehr von der Schwarzhaarigen gefesselt. In der Aufregung fällt der Name der rothaarigen Begleitung sogar fast unter den Tisch. Irgendwas mit M ...

Thomas führt die beiden Frauen nach nebenan, ins eigentliche Büro, das aber wie ein Wohnstudio eingerichtet ist. Am Fenster steht ein breiter Schreibtisch der auffallend unbenutzt wirkt. Es ist sehr hell hier drinnen, die meisten Einrichtungs- und Dekorgegenstände sind in Weiß gehalten, bis auf einen flauschigen roten Teppich, auf dem eine bequeme Sitzgruppe steht. Auch ein breites Doppelbett befindet sich im Zimmer, mit vielen Kissen und frisch überzogen.

Thomas setzt sich in einen Lehnstuhl der Sitzgruppe und lädt die beiden Damen ein, doch auf der Couch Platz zu nehmen, während Klaus sich in den anderen Sessel gegenüber setzt. Thomas schlägt locker ein Bein über das andere und legt eine entspannte Haltung an den Tag. In seinem Schoß liegt ein Notizblock, von dem er jedoch keinen Gebrauch macht. Mit fröhlichem Tonfall wendet er sich den beiden Frauen zu: „Also, wollt ihr was trinken?“

„Ich glaube, eigentlich bin ich nicht durstig“, antwortet die Schwarzhaarige.

„Nicht durstig. Ich verstehe. Und du?“

„Ja, schon“, gibt die Rothaarige zur Antwort.

„Was möchtest du? Orangensaft, Cola, Vodka?“

Klaus steht dann auf und bringt ihr das Gewünschte. Ansonsten spricht er kaum ein Wort, folgt der Unterhaltung aber mit Interesse. Die Schwarzhaarige spricht übrigens mit einem unüberhörbaren osteuropäischen Akzent, doch keiner der beiden Männer erkundigt sich näher danach.

Thomas räuspert sich, rutscht kurz auf seinem Sitz hin und her und kommt auf das eigentliche Thema zurück: „Also, die Sache ist die: Wie ihr sicher schon gehört habt, möchte ich mit Honrig Productions ins seriöse Filmgeschäft einsteigen. Zum Einstieg mache ich das was ich am besten kann - Pornos! Der Film den wir jetzt casten dreht sich um eine arbeitslose Jungschauspielerin und ihre finanziellen und privaten Schwierigkeiten. Um sich finanziell über Wasser zu halten, macht sie wohl oder übel bei Pornos mit. Der Film begleitet sie durch ihren Alltag. Es soll ein gefühlvolles Drama werden, eine melancholische Charakterstudie, eine Abfilmung ihrer Gefühlswelt, wenn man so will, ungefähr so wie es die Amerikaner machen. Ich denke dabei etwa an Sieben Leben mit Will Smith oder jetzt aktuell The Wrestler mit Mickey Rourke. In der ersten Szene zeigen wir sie bei ihrer Arbeit, und das ist eben wie sie bei einem Pornodreh mitmacht. Das wird ungeschminkt dargestellt. Danach folgen wir ihr raus dem Studio auf die Straße und die Haupthandlung beginnt.“

Mit einer lässigen Handbewegung wirft er den beiden Frauen je eine Kopie des Drehbuchs zu. Während sie es mehr oder weniger aufmerksam durchblättern, fährt er fort: „Wie ihr dem Manuskript entnehmen könnt, sind die ersten zwanzig Minuten waschechter Porno. Da wird nichts gestellt. Da wird wirklich gefickt! So etwas ist noch nie dagewesen: ein waschechter Porno als Teil eines seriösen Spielfilms. Das wird einschlagen wie eine Bombe. Ich meine, es hat schon Pornos gegeben die geglaubt haben, eine Handlung aufweisen zu müssen - reiner Schwachsinn! Aber das hier wird für ordentliche Furore sorgen! Ihr versteht doch sicher, dass wir für diese Rolle eine Schauspielerin brauchen, die offen ist für solche Unternehmungen. Die Schauspielerin die wir suchen darf keinesfalls verklemmt sein und muss ganz locker drauf sein. Denn wenn man es recht bedenkt, ist es doch die einfachste Sache der Welt, ganz natürlich, wenn man mit jemandem schlafen will der einem gefällt, nicht wahr?!“

Die beiden Frauen nicken, Thomas grinst. Plötzlich liegt etwas in der Luft, als hätte jemand ein ungeschriebenes Gesetz, das gerade die Filmindustrie jungen Schauspielerinnen auf der Suche nach einem Engagement vorschreibt, laut ausgesprochen, nämlich: Wenn du die Rolle wirklich haben willst, musst du den Regisseur zufrieden stellen. Allen vieren scheint klar zu sein, was weiters von den Frauen verlangt wird, wenn sie für die Rolle in Betracht gezogen werden wollen.

THOMAS

Wollt ihr Party machen?

SCHWARZHAARIGE

Ja. Warum nicht?

THOMAS

Und wie steht's mit dir?

ROTHAARIGE

Ja ...

Sie sagt an und für sich noch mehr, aber die anderen, vor allem die Männer, fallen ihr mit Johlen und Faxen ins Wort und ihre restlichen Worte gehen unter.

THOMAS

Wir können Party machen. Immerhin sind wir die geilsten Stecher in dieser Stadt.  
Also fühlt euch ganz wie zuhause.

Inzwischen haben sich THOMAS und KLAUS aufs Bett gelegt. THOMAS liegt auf der linken, Klaus auf der rechten Doppelbetthälfte. Die SCHWARZHAARIGE legt sich in die Mitte des Bettes, die ROTHAAARIGE kommt von rechts dazu, auf die Seite von KLAUS. Daraufhin wendet sich die SCHWARZHAARIGE THOMAS zu. THOMAS nimmt ihren Kopf beim Kinn, zieht sie zu sich heran und gibt ihr ein Küsschen. Die SCHWARZHAARIGE sagt irgendetwas über ihre Hände, was keiner beachtet. THOMAS spitzt seine Lippen und hält der SCHWARZHAARIGEN seinen Mund hin. Sie geben sich erneut ein Küsschen und THOMAS beginnt sein Hemd aufzuknöpfen.

SCHWARZHAARIGE

Hey, ich habe wirklich kalte Hände.

THOMAS

Kalte Hände?

SCHWARZHAARIGE

Ja. Hier.

(Sie legt ihre Hand in seinen Schritt)

KLAUS und die ROTHAAARIGE haben ein bisschen rumgeknutscht. KLAUS kniet mit gespreizten Beinen vor ihr. Sie schiebt seinen Pullover hoch und reibt seinen Bauch. In den ersten paar Minuten machen die Männer gezwungenermaßen ein bisschen small-talk, doch man merkt ihnen an, dass ihnen an der Konversation nicht wirklich etwas liegt.

KLAUS zieht sich den Pullover aus. Daraufhin fängt die ROTHAAARIGE sofort an, seinen Gürtel zu öffnen. Währenddessen hat THOMAS seine Hosen bis zu den Knien runtergezogen. Die SCHWARZHAARIGE fasst sanft seinen Hoden und bedeckt die Spitze seines Penis mit zärtlichen Bewegungen ihrer Zunge.

THOMAS

Wau! Jetzt sind deine Hände bestimmt warm!

Die ROTHAAARIGE lutscht den Penis von KLAUS wie ein Eis am Stiel. KLAUS steigt aus dem Bett und zieht sich komplett aus. Er steigt wieder ins Bett und zieht der ROTHAAARIGEN ihren Pullover über den Kopf. Auch THOMAS zieht sich komplett aus und die SCHWARZHAARIGE entledigt sich ebenfalls ihres Sweaters und ihres T-Shirts. Sie wendet THOMAS den Rücken zu, sodass dieser leichter ihren BH öffnen kann. Als der weg ist, reibt sie ihre Brüste aneinander.

SCHWARZHAARIGE

Gefallen sie dir?

Bevor THOMAS den Satz „Natürlich gefallen sie mir!“ zu Ende sprechen kann, saugt er schon an ihren Titten. KLAUS beugt sich rüber und saugt ebenfalls kurz an einer ihrer Titten. Die ROTHAAARIGE hat sich inzwischen ebenfalls den BH abgenommen. KLAUS liegt auf dem Rücken und lässt sich von der ROTHAAARIGEN genüsslich einen blasen. Dabei streicht

er ihr immer wieder übers Haar. Er befiehlt ihr, den Kopf schief zu halten, damit er ihre Wange spüren kann.

THOMAS und die SCHWARZHAARIGE sind aufgestanden weil er ihr die Jeans runterziehen will. Er befiehlt ihr, sich vorzubeugen. Er klopft ihr ein paar Mal auf den Hintern und greift fest in ihre Arschbacken. Danach zieht er ihr auch noch das Höschen runter. THOMAS legt die SCHWARZHAARIGE aufs Bett und fängt an, sie hingebungsvoll zu lecken.

SCHWARZHAARIGE

Mm, großartig!

KLAUS

Hey, Tom!

THOMAS

Ja?

Die ROTHAAARIGE kniet auf allen Vieren, ihr Gesäß zeigt in Richtung THOMAS. KLAUS schiebt ihre Schamlippen auseinander und zeigt THOMAS ihre gespreizte Vagina.

THOMAS

Was für eine rosarote Pussy!

KLAUS

(steckt einen Finger in sie rein)

So eng!!

THOMAS leckt der SCHWARZHAARIGEN die Möse und das Arschloch. Die SCHWARZHAARIGE und die ROTHAAARIGE liegen gegengleich Kopf an Kopf. Sie berühren und streicheln einander immer wieder. THOMAS dringt von der Seite in die SCHWARZHAARIGE ein. KLAUS beginnt die ROTHAAARIGE zu lecken, währenddessen setzt sich die SCHWARZHAARIGE auf THOMAS' erigierten Penis drauf und reitet ihn. Er klatscht ihr dabei etliche Male mit der flachen Hand auf den Hintern.

SCHWARZHAARIGE

(beugt sich zu THOMAS runter)

Oh ja. Fick mich! Fick mich hart durch!

Einen Moment lang huscht ein Ausdruck über THOMAS' Gesicht als wäre er von der zur Schau gestellten Lust und dem erregten Gestöhne seiner Sexpartnerin nicht ganz überzeugt. Aber er grinst einfach und macht weiter.

KLAUS fickt die ROTHAAARIGE. Dabei hat er den Oberkörper halb aufgerichtet und legt ihr eine Hand um die Kehle als wollte er sie würgen oder zähmen. Die ROTHAAARIGE stößt spitze Schreie aus. Nach einer Weile zieht KLAUS die ROTHAAARIGE zu sich hoch und steckt ihr seinen Penis in den Mund. Er versenkt seinen Penis, unter Zuhilfenahme seiner Hand, so tief in ihrem Schlund, dass sie fast gegen Brechreiz ankämpfen muss.

THOMAS

(johlend von der anderen Seite des Bettes)

Yeah! Wau, was für ein gieriger Schluckspecht! Kannst du es noch mal machen?  
Mach's noch mal! Mach's noch mal!

KLAUS  
Mehr! Mehr! O Gottvater!

Inzwischen sitzt die SCHWARZHAARIGE mit dem Rücken zu THOMAS auf ihm und reitet ihn wild, wobei er mit harten Stößen von unten nachhilft. Unausgesetztes Stöhnen und Keuchen erfüllt den Raum.

SCHWARZHAARIGE  
Nett!

Der Penis flutscht aus ihrem Loch und sie stopft ihn sich schnell wieder rein. KLAUS steckt seinen Penis der ROTHAAARIGEN von hinten rein während sie auf allen Vieren kniet. Wieder fasst er sie um die Kehle. Die SCHWARZHAARIGE steigt von THOMAS runter und KLAUS steuert die ROTHAAARIGE zu dessen steifem Penis, den sie lutschen soll während er sie weiterhin von hinten bearbeitet. Die SCHWARZHAARIGE sitzt währenddessen mit gespreizten Beinen auf THOMAS' Brust. Als die ROTHAAARIGE aussetzt, rutscht sie seinen Oberkörper entlang runter und stülpt ihre Schamlippen über seinen Penis. Während die beiden ausgelassen ficken, leckt die ROTHAAARIGE an den Brüsten der SCHWARZHAARIGEN. KLAUS ist immer noch von hinten an ihr dran. Er hockt sich nieder und zieht sie näher in seinen Schoß, die ROTHAAARIGE stößt daraufhin einige spitze Schreie aus. Dann steht KLAUS auf und stellt sich so, dass sein erigierter Penis und das Gesicht der SCHWARZHAARIGEN nahe beieinander sind. Die ROTHAAARIGE lutscht ihm den Schwanz und die SCHWARZHAARIGE leckt ihm die Eier. Dann lösen sie diese Position. Die SCHWARZHAARIGE lutscht und wichst nun seinen Schwanz, und die ROTHAAARIGE den von THOMAS. Dann sagen die Männer, dass die ROTHAAARIGE die Muschi von der SCHWARZHAARIGEN lecken soll.

Alle durcheinander  
Ja. Ja. So sexy. Ja. Ja. Pussy. So sexy. Ja, ja, ja. Geil! Sex! Geil!

KLAUS  
Hey, Mädels, eine Frage: Mögt ihr es im Arsch auch?

SCHWARZHAARIGE  
Natürlich, ja.

THOMAS  
Und du?

ROTHAAARIGE  
(zögerlich)  
Ja. Ich mag es.

Die ROTHAAARIGE setzt sich auf THOMAS' Schwanz. Die SCHWARZHAARIGE wird von KLAUS gelect. Dann gibt er ihr zu verstehen, dass er sie jetzt ficken wird.

SCHWARZHAARIGE  
Oh ja. Fick mich! Fick mich hart durch!

Die ROTHAAARIGE streckt eine Hand aus, nach der die SCHWARZHAARIGE sofort greift und die Finger daran einen nach dem andern lasziv ablutscht.

SCHWARZHAARIGE

Oh ja. Oh ja. Du lässt mich kommen. Ich komme!

Irgendwie entsteht der Eindruck, dass KLAUS und die SCHWARZHAARIGE übertreiben was den Spaß an ihrem Sex anbelangt. Zumindest wirkt beider Lachen und Stöhnen ein bisschen aufgesetzt.

SCHWARZHAARIGE

Wau!

Die SCHWARZHAARIGE setzt sich auf und wird von KLAUS in den Mund gefickt. Dann befiehlt er ihr, ihm langsam und ohne Hände einen zu blasen.

Die ROTHAAARIGE kniet sich wieder auf alle Viere. Sie presst ihren Kopf an die Matratze und reckt ihr Gesäß in die Höhe, das von THOMAS sogleich gefickt wird. Währenddessen treiben es KLAUS und die SCHWARZHAARIGE wie Karnickel in der Missionarsstellung. Er macht eine kleine Pause und schiebt ihr dann sein Ding zwischen die Arschbacken, worauf sie mit einem fröhlichen Grinsen reagiert.

SCHWARZHAARIGE

Ich mag es so sehr.

(Reibt ihre Klitoris)

ROTHAAARIGE

Komm, Baby. Komm in mir!

THOMAS spuckt auf seinen Daumen und befeuchtet damit das Arschloch der ROTHAAARIGEN. Er zieht seinen Steifen aus ihrer Muschi, wickst diesen ein bisschen und steckt ihn ihr dann langsam in das Po-Loch.

THOMAS

Was für ein netter Arsch. So knalleng.

KLAUS

Was für ein Arschloch!

KLAUS hat seinen Penis der SCHWARZHAARIGEN wieder in die Muschi gesteckt und fickt sie nun mit wilden Stößen so schnell es geht. Dann richtet er sich auf und zieht dabei die SCHWARZHAARIGE mit sich, die ihn mit ihren Beinen umklammert hält. Als er sie hochhebt, schenkt sie ihm einen dermaßen übertriebenen Ausdruck des Entzückens, dass er fast abgestoßen ist von solcher Anbiederung. Sie tänzeln ein bisschen herum, während THOMAS die ROTHAAARIGE von hinten nimmt und sie rhythmisch fickt wie eine Maschine. KLAUS und die SCHWARZHAARIGE werfen sich wieder aufs Bett. Jetzt liegt sie auf ihm drauf, aber sie bewegt sich nicht, sondern lässt KLAUS von unten immer wieder in ihre Muschi eindringen. Das machen sie eine Weile so. Zwischendrin geben sie sich zum ersten Mal einen Kuss.

THOMAS und die ROTHAAARIGE liegen jeweils auf der Seite. Er greift nach vorn und spreizt ihre Beine weit auseinander, um von hinten tief in ihre Muschi einzudringen. Die SCHWARZHAARIGE macht eine ausholende Armbewegung und berührt die Titten der ROTHAAARIGEN. Dann beugt sie den ganzen Oberkörper zur Seite, während KLAUS weiterhin von unten in sie hineinstößt, und leckt die Brüste der ROTHAAARIGEN. THOMAS und die SCHWARZHAARIGE wenden sich einander zu und küssen sich. Dabei gerät ein

Haar zwischen die Lippen der SCHWARZHAARIGEN, das sie lachend entfernt. Danach leckt sie weiter die Titten der ROTHAAARIGEN.

THOMAS hört auf mit den Lendenstößen, zieht seinen Penis raus, kniet sich neben die ROTHAAARIGE und hält ihr seinen Schwanz vors Gesicht. Die ROTHAAARIGE dreht sich auf die andere Seite und fängt an, ihn zu blasen. Die SCHWARZHAARIGE beugt sich zu den beiden rüber, während sie weiterhin von KLAUS hart genommen wird, und leckt den Penis von THOMAS ebenfalls rauf und runter. THOMAS und KLAUS geben sich über die Köpfe der beiden Frauen hinweg ein High-Five.

Dass die ROTHAAARIGE, nachdem THOMAS aufgehört hat sie zu ficken, sich nicht etwa geil die Muschi befummelt, sondern ihre Hand fad neben sich liegen lässt, könnte den Eindruck erwecken, dass sie das Ganze hier doch nicht so geil findet wie sie tut.

Die SCHWARZHAARIGE hat ihren Oberkörper wieder aufgerichtet und wird von KLAUS heftig gestoßen, wobei er ihre Brüste wie Teig knetet.

Die SCHWARZHAARIGE glaubt zu bemerken, dass bei den beiden Männern die ROTHAAARIGE inzwischen besser ankommt als sie. Um ihre Rivalin auszustechen, verfällt sie auf eine Idee, während Klaus unablässig von unten in sie eindringt.

SCHWARZHAARIGE

(stöhnend)

Ich bin bereit für zwei Schwänze!

KLAUS

Du willst zwei Schwänze in dir spüren?

SCHWARZHAARIGE

Ja!

THOMAS

Du willst es mit zwei Schwänzen aufnehmen?

SCHWARZHAARIGE

(lachend)

Ja!

THOMAS

Nicht schlecht! Komm her! (grinst) Nett!

KLAUS

Thomas, warum fickst du sie nicht in den Arsch?

THOMAS lässt von der ROTHAAARIGEN ab, KLAUS jedoch nicht von der SCHWARZHAARIGEN, die noch auf ihm sitzt, aber sie beugt sich jetzt ganz zu ihm runter, sodass THOMAS besser zu ihrem Hinterteil kann. KLAUS gibt ihr ein paar kräftige Klapse auf die Arschbacken. THOMAS nähert sich und schiebt der SCHWARZHAARIGEN sein Ding in den After. Also wird sie von beiden Männern gleichzeitig gefickt.

KLAUS

Dieses Mädchen hat wirklich zwei geile Löcher!

Als THOMAS der Penis aus dem After rutscht, hält er ihn sofort der ROTHAAARIGEN hin, die ihn leidenschaftlich wickelt und bläst. Nach einer Weile steckt er der

SCHWARZHAARIGEN seinen Penis wieder in den After und rammelt weiter. Die ROTHAAARIGE ist zur Untätigkeit gezwungen. Sie streichelt THOMAS über Rücken und Arsch, gelegentlich knutschen sie. KLAUS zieht die Arschbacken der SCHWARZHAARIGEN auseinander, damit THOMAS sehen kann, wie sein Penis in ihr Hintereil rein und raus gleitet. Dann zieht er seinen Penis raus und besieht sich ihr geweitetes und gerötetes Arschloch.

THOMAS  
O mein Gott.

THOMAS besteigt die SCHWARZHAARIGE erneut. Sie treiben es eine ganze Weile so zu dritt. Gelegentlich streicht die ROTHAAARIGE über das Gesäß von THOMAS, aber eigentlich schaut sie nur verlegen zu.

ROTHAAARIGE  
Hey, ich will es auch!

THOMAS  
(dreht den Kopf in ihre Richtung)  
Du willst es auch? Du willst es ausprobieren?

ROTHAAARIGE  
(etwas trotzig)  
Ja!

THOMAS  
Ja?

ROTHAAARIGE  
Ja!

THOMAS lässt ab von der SCHWARZHAARIGEN und legt sich auf den Rücken, neben KLAUS. Die ROTHAAARIGE setzt sich auf ihn und er steckt ihr sofort seinen Penis in die Muschi, den er eben noch im Hinterausgang der SCHWARZHAARIGEN hatte. KLAUS sieht neugierig rüber. Er deutet der SCHWARZHAARIGEN, sie solle von ihm runtersteigen. Er stellt sich hinter die ROTHAAARIGE und geht so weit in die Knie, bis er ihr seinen steifen Penis in den emporgereckten Arsch schieben kann.

ROTHAAARIGE  
Oh ja. Oh mein Gott! Oh ja.

Die SCHWARZHAARIGE sieht diesem Treiben zu und streichelt dabei ihre eigenen Brüste.

KLAUS  
He, was ist mit dir? Langweilst du dich?

SCHWARZHAARIGE  
Nein.  
(lacht, leck einen Finger ab und steckt ihn sich in die Muschi)  
Ich spiele jetzt mit mir selbst!



(Sie reibt sich Schamlippen und Klitoris und lacht dabei, aber man hat den Eindruck, sie fühlt sich teilweise ausgebootet und macht bloß gute Miene zum bösen Spiel)

Die ROTHAAARIGE und die SCHWARZHAARIGE rutschen aufeinander zu. Die ROTHAAARIGE küsst die Brustwarzen der SCHWARZHAARIGEN. Dann rutscht die ROTHAAARIGE weiter nach unten und leckt der SCHWARZHAARIGEN mit langer Zunge die Muschi, während sie weiterhin von beiden Männern gleichzeitig gefickt wird.

KLAUS  
Geil!

THOMAS  
Friss ihre Pussy!

SCHWARZHAARIGE  
Tolle Party!

Das geht eine ziemliche Weile so. KLAUS zieht des Öfteren seinen Schwanz aus dem After der ROTHAAARIGEN um Pause zu machen. Beim dritten oder vierten Mal rutscht die SCHWARZHAARIGE zu ihm rüber und fängt an, seinen afterwarmen Schwanz zu lutschen. Dann flutscht auch der Schwanz von THOMAS aus der Vagina der ROTHAAARIGEN und sie lutscht diesen ebenfalls. Sie wichst ihn noch ein bisschen und krault ihm die Eier, ehe sie seinen Schwanz hart anfasst und ihn wieder der Vagina der ROTHAAARIGEN zuführt. Sie hat ein paar kleine Schwierigkeiten ihn einzuführen und überspielt dies mit einem Scherzchen. Als sie es geschafft hat, stöhnt THOMAS laut auf und gibt ihr ein High-Five. Die SCHWARZHAARIGE küsst und streichelt die Arschbacken der ROTHAAARIGEN. KLAUS kommt erneut hinzu und fickt die ROTHAAARIGE wieder in den Arsch. Die SCHWARZHAARIGE rutscht rauf zu THOMAS und sie knutschen sich ab. Mit dem Kopf liegt die ROTHAAARIGE jetzt nahezu im Schoß der SCHWARZHAARIGEN. Sie stößt ein paar spitze Schreie aus. THOMAS und KLAUS schütteln sich wie wild. THOMAS macht ein paar Mal das Strike!-Zeichen oder eine Geste als wäre er eine Lok unter Volldampf. Plötzlich lassen beide rasch ab von der Muschi, bzw. dem Hinterteil der ROTHAAARIGEN. THOMAS steht hurtig auf und stellt sich zu der knienden SCHWARZHAARIGEN hin, deren Kopf er zu seinem Penis dreht. KLAUS macht dasselbe mit der ROTHAAARIGEN. Beide Männer wichsen vor den Gesichtern der Frauen schnell und erregt ihre Schwänze. Als die SCHWARZHAARIGE ihm an den Sack fasst, kommt THOMAS. Die SCHWARZHAARIGE öffnet ihren Mund, streckt die Zunge raus und als THOMAS abspritzt, hält er seinen Penis noch näher an ihren Mund. Er ejakuliert einige Male genau auf ihre Zunge. Die SCHWARZHAARIGE leckt seine Eichel, das Sperma tropft ihr vom Kinn. Danach nimm sie seinen Schwanz noch einmal in den Mund. KLAUS befiehlt der ROTHAAARIGEN, die Zunge rauszustrecken, aber er kommt so heftig, dass er das meiste an ihr vorbeispritzt. Danach lutscht sie ihm noch kurz den Schwanz, ehe sich die Frauen einander zuwenden und sich mehrere spermaverschmierte Zungenküsse geben. Zumindest tun sie so, als würde ihnen das gefallen, die Männer johlen. Die ROTHAAARIGE wendet sich noch einmal kurz dem erschlaffenden Penis von THOMAS zu.

THOMAS  
Was haltet ihr von dieser Party, hm? Was haltet ihr von dieser Party?

SCHWARZHAARIGE  
Diese Party war wirklich großartig

ROTHAARIGE  
Wirklich großartig

Die Männer lachen.

THOMAS  
Okay. Danke, das war's.

Anschließend ziehen sich alle wieder an. Während des Ankleidens wird nicht viel gesprochen und wenn, dann ist es nur mehr verlegenes Geplapper. Erst bei der endgültigen Verabschiedung an der Tür kommt wieder ein bisschen Stimmung auf, als man sich zum Abschluss um den Hals fällt und einander herzliche Floskeln mit auf den Weg gibt. Von den Männern kommt die Zusage, dass man sich bald wieder melden werde. Keine der beiden Frauen erhielt je einen Anruf.